



Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

mit dem nun begonnenen Jahr 2016, neigt sich die erste Wahlperiode des Ortes dem Ende zu, denn im September wird neu gewählt. Damit Sie aber eine gute Auswahl haben, benötigen die demokratischen Parteien und Listen gute Kandidatinnen und Kandidaten. Wenn Sie sich also für den Stadtteil auch politisch einsetzen wollen, dann nehmen Sie Kontakt zu den Parteien und den Organisatoren der anderen Listen auf und bringen Sie sich ein, es lohnt sich!

Die vergangenen vier Jahre haben unseren Stadtteil verändert, vieles, aber nicht alles, ist besser geworden, bei manchem muss auch das Halten des Status Quo als Erfolg gelten. Dies hängt unmittelbar mit der mangelhaften Finanzausstattung der Kommunen zusammen, die mehr und mehr die Gestaltungsfähigkeit von kommunaler Politik aushöhlt. Hier ist ein Teufelskreis zu beobachten, denn je weniger kommunale Politik zu gestalten hat, um so weniger attraktiv ist sie, um so weniger interessieren sich die Menschen für kommunale Politik, und um so geringer wird die Finanzausstattung zukünftig sein. Dieser Kreis kann nur durchbrochen werden wenn Sie sich persönlich für eine attraktive Kommunalpolitik einsetzen, als WählerIn oder als KandidatIn oder einfach als politisch interessierter Mensch.

Im abgelaufenen Jahr, welches auch von den 1200-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Hildesheim geprägt war, gab es einige schöne und auch weniger schöne Momente. Es begann mit dem Neonaziaufmarsch. Es ist das grundgesetzlich geschützte Recht eines jeden Bürgers zu demonstrieren. Ob dieses Recht auch denen zusteht, die diese Rechte abschaffen wollen, ist mindestens fraglich. Wir können es aber auch positiv sehen, das gerade unser Stadtteil gezielt als Ort der Provokation ausgesucht wurde, spricht für uns. Wir stellen also offensichtlich etwas dar, was dieser Ideologie so deutlich entgegensteht, dass es sich lohnt dort zu demonstrieren – und darauf dürfen wir doch auch etwas stolz sein!

In engem historischem Kontext konnten wir zusammen mit Gästen aus den Niederlanden den vor 70 Jahren ermordeten Zwangsarbeitern gedenken, und etwas von den Familien der betroffenen Niederländerinnen tauschen. Bei einem Gegenbesuch in Venlo zur Einweihung eines Denkmals der Verschleppung tausender junger Niederländer, wurde ich dann auch äußerst freundlich empfangen.

In Juni gab es dann etwas Aufregung über die Änderung der Spielplatznutzungssatzung im Friedrich-Nämsch-Park. Es ging im Kern um einen gerechteren Interessenausgleich zwischen den verschiedenen Gruppen in und um den Park. Letztlich wurde im Stadtrat ein veränderter Beschluss gefasst, mit dem wir aber gut leben können.

Bedauerlicherweise läuft nun das Projekt „Nordstadt.Mehr.Wert“ aus und eine Fortsetzung in der Form „Soziale Stadt“ kann und wird nicht den Umfang der bisherigen Arbeit haben. Mit Frank Auracher haben wir jemanden im Stadtteil gehabt, der die vielfältigen Einzelgruppen und -interessen sortieren und bündeln konnte um so eine Stoßrichtung „Pro Nordstadt“ zu generieren. Diese Arbeit und ihre Erfolge haben das Bild der Nordstadt in der gesamten Stadt Hildesheim nachhaltig und positiv verändert. Dafür bedankt sich der gesamte Ortsrat! Ich empfehle der Stadt Hildesheim auf Wärmste dieses Konzept auf alle Stadtteile auszuweiten. Mit einem abgestuften Stundeneinsatz würden drei oder vier „Stadtteilmanager“ ein vielfaches ihrer Kosten herein und die Stadtteile deutlich nach vorne bringen.

Zu den nicht gelösten und offensichtlich auch unlösbaren Problemen gehört die Verkehrssituation rund um die Robert-Bosch-Gesamtschule und dem Technologiezentrum. Die Erschließung über die Richthofenstraße ist ungenügend. Der Versuch einer Neuordnung über bestehende Straßen wird aber von der Mehrheit der Anwohner nicht gewünscht. So bleibt nur der Appell an die Stadt, im Zuge der Herabstufung der B6 welche parallel zur Errichtung des dritten Autobahnanschlusses erfolgen wird, eine Erschließung von Norden umzusetzen, die den Zielverkehr zur Schule und zum TZH vom Anwohnerverkehr trennt.

Zu Schluss noch ein Wort zur aktuellen Flüchtlingssituation. Die Nordstadt ist ein Vorbild für das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Kulturen. Dies zeigt sich in der äußerst geringen Anzahl von Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Gruppen. Getragen wird dies auch und gerade von den vielen Ehrenamtlichen mit und ohne religiösem Hintergrund. Konflikte sollen nicht verschwiegen werden. Das der Verfassungsschutz muslimische Gruppierungen überwacht, da offensichtlich von hier Kämpfer für den IS rekrutiert wurden, muss beunruhigen, ebenso wie die Bildung von Parallelschichten.

Problematisch ist auch die Entwicklung beim Wohnraum. Unser Stadtteil, der bisher über genügend preiswerten Wohnraum in guter, fußläufiger Lage verfügte, gerät nun in einen Verteilungswettbewerb, den die schwächsten unserer Gesellschaft untereinander austragen. Es ist zwingend notwendig, ausreichend bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen. Das diese Aufgabe nicht mehr ausreichend aus öffentlicher Hand geleistet wird, ist der eingangs erwähnten Finanzlage der Kommunen geschuldet.

Hiermit schließt sich der Kreis, nur eine gute Finanzausstattung von lokaler Politik und Verwaltung kann lokale Probleme effizient lösen. Hierbei können Sie als Wähler und Wählerinnen aber auch als Kandidaten und Kandidatinnen demokratischer Parteien und Listen mitwirken.

In diesem Sinne wünsche ich unserem Stadtteil ein spannendes aber auch faires Wahljahr und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger viel Freude in unser Nordstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ekkehard Domning

- Ortsbürgermeister -

Création

Bodypiercing &
Piercingschmuck
Creative & individuelle
Mode
und gaanz viel
Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info

Städtische Mode,
die Geborgenheit
und Hausbruch
verleiht.

Kommt der Winter oder kommt er nicht

— wenn ja keine Mehrwertsteuer auf alle Erkältungsprodukte

mit diesem Coupon außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote
Gültig bis 5. 3. 2016



Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723



www.hi-familie.de

Die Infodresse für Familien

City Online

ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS

2 x IN
HILDESHEIM

WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.
Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

Bernwardstr. 7
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 69 71 95-7
Fax: 05121 / 69 71 95-8

Almstr. 28
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 75 88 77-2
Fax: 05121 / 67 52 72-3

E-Mail: info@cityonline-phoneshop.de • www.cityonline-phoneshop.de • www.facebook.de/cityonlinephoneshop

IHR MOBILES PFLEGETEAM Mit Sorgfalt – von Herzen

OK!

Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/999 26-62

Steingrube 14
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



Pilates und Entspannung - Ganzkörpertraining

Es sind noch Plätze frei!

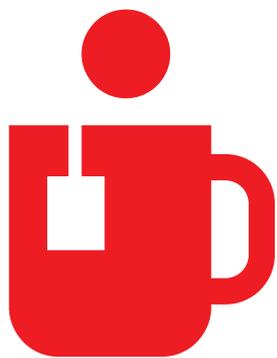
Die Volkshochschule Hildesheim, bietet im ARS SALTAN-
DI in der Carl-Zeiss-Str. 26 von Dienstag, 16. 2. bis 21. 6.
2016 in der Zeit von 19:00–20:00 Uhr (F32606M) und von
20.00–21.00 Uhr (F32608M) Pilates und Entspannung -
Ganzkörpertraining an.

Nach Pilates Prinzipien wird besonders die tiefe Muskula-
tur angesprochen, die für eine gute Körperhaltung von ent-
scheidender Bedeutung ist. Es ist ein Muskeltraining mit
Elementen aus Yoga, funktioneller Gymnastik, Stretching
und Entspannungsverfahren. Sie lernen ihren Körper be-
wusst wahrzunehmen und können ein neues Körpergefühl
entwickeln. Nicht nur Kraft, sondern gleichzeitig Flexibili-
tät und Koordination sind Inhalte dieser Methode. Entspan-
nungsübungen fördern zusätzlich die Balance von Körper
und Geist. Pilates ist für Alle geeignet.

Info und Anmeldung unter

www.vhs-hildesheim.de

der 05121/9361-111 und 9361-461 oder E-Mail
anmeldung@vhs-hildesheim.de



sparkasse-hildesheim.de

Gelassen ist einfach.

Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit und überall
erledigen kann.

Wenn's um Geld geht

Lieber Nordstädter! Liebe Nordstädterin!

AKTION NORD
Nordstadt SPD

Es war sehr schön, dass wir im Januar wirklich eine winterliche Woche hatten!
Schnee hätte es noch länger geben können, das einzige was stört, sind Eisregen und
Glätte. Aber auch das haben wir hoffentlich alle ohne Sturz überstanden!

Der erste Monat 2016 hatte schon wieder einige interessante Veranstaltungen in
der Nordstadt. Sei es die, vom Landtagsabgeordneten Bernd Lynack zum Thema
„Innere Sicherheit“, von Nordstadt.Mehr.Wert die Stadtteilversammlung und der
Workshop „Wie wollen wir 2022 in der Nordstadt wohnen“ sowie das monatliche
Erzählcafe im „Treffer“ zum Thema „Im Dunkeln lässt es sich gut munkeln“.

Bei allen Treffen ging es auch immer wieder um die Sicherheit im Stadtteil, aber
auch darüberhinaus. Das es eine gefühlte Unsicherheit in der Bevölkerung gibt, das
ist zweifelsfrei so.

Und in Zeiten wie diesen wird dann nach mehr Polizei und Überwachung gerufen.
Weggewischt wird dann die Tatsache, dass keine Überwachungskamera gewaltbe-
reite Menschen von ihrem Tun abhält. Egal ob in Köln, Hamburg, in der Nord-,
Ost-, Süd- oder Weststadt von Hildesheim.

Ach ja, und dunkle Orte sind kein Alleinstellungsmerkmal der Nordstadt, die gibt
es in allen Stadtteilen. Mir persönlich wird eigentlich nur gruselig bei dem Entste-
hen von „Bürgerwehren“ oder selbsternannten „Hilfspolizisten“. Brauche ich nicht,
sind überflüssig in unserer Stadt und nicht nur hier.

Da die dunkle Jahreszeit bald vorbei ist und es heller und lichter wird, hoffe ich,
dass sich dies auch positiv auf unsere Gemüts- und Sicherheitslage auswirken
wird.

Wir sehen uns, mindestens Donnerstags am Backwagen von Herrn Hesse in der
„Neuen Mitte“!

Schöne Tage! Ihre Jutta Rübke

Lena Düspohl, Clara
Kaltenbacher, Cla-
rina Isabella Kluge,
Caro Lutz, Margarete
Rosenbohm, Terrence
Xavier Johnson
Beta-Test#1

Performance

im Rahmen der Reihe

Schredder

(Familienschredder)

Spieltermine im Theaterhaus:

Fr, 19. 2. 2016 | 20 Uhr

Weitere Informationen sind
zeitnah unter

[www.theaterhaus-hildes-
heim.de](http://www.theaterhaus-hildes-
heim.de)

und www.facebook.com/Schredder

zu finden.

Reservierung unter

www.theaterhaus-hildesheim.de

oder unter 05121 698 14 61.

Mit 20 stellen sie sich manchmal vor, wie es wäre
Kinder zu haben und wie süß sie wären. In ihrer Ima-
gination existiert das, was es sonst nie geben kann:
das Perfekte. Kinder kosten, Kinder machen mehr
Arbeit als sie übernehmen, Kinder sind anstrengend.
Warum also nicht Kinder zu designten Gütern wer-
den lassen, zu einem Luxusgut, das gesund, schön
und intelligent ist? Pränatale Implantationsdiagnostik
macht dieses Ideal möglich. Sie fragen sich, wie das
Familienbild der Zukunft aussehen könnte, setzten
sich mit der Gegenüberstellung von Perfektion und
Liebe auseinander und mit der Frage, wer über die

THEATER
HAUS
HILDESHEIM

Gene eines Menschen be-
stimmen darf.

Sira Möller, Winnie
Wilka:

Family Synthesizer
oder die Möglichkeit
für jene, die die Ab-
sicht haben, eine neue
Familie zu finden (AT)
Beta-Test#2 Perfor-
mance

im Rahmen der Reihe

Schredder
Spieltermine im Theater-
haus:

Fr, 26. 2. 2016 | 20 Uhr

Weitere Informationen sind zeitnah
unter www.theaterhaus-hildesheim.de
und www.facebook.com/Schredder
zu finden.

Reservierung unter

www.theaterhaus-hildesheim.de

oder unter 05121 698 14 61.

Was passiert, wenn Menschen sich treffen, die sich
zuvor noch nicht kannten, um – entgegen ihrem
biologischen Familienkodex – eine neue Familie zu
finden? Hierfür wird ein an Partnerbörsen angelehntes
Planspiel zur Familienneugründung entwickelt, das
dann gemeinsam mit Studierenden und Hildesheimer
BürgerInnen in einer Stückentwicklung performativ
umgesetzt wird. Es soll künstlerisch erforscht wer-
den, inwiefern die Ideen der Social Media Utopie
eine realisierbare Alternative zu konventionellen Fami-
lienkonzepten bieten kann.





**Wir leben
in der
Nordstadt**

Eine Serie von Eva Möllring

Dr. Manfred Tremel - praktischer Arzt in der Steuerwalder Straße



Dr. Tremel hat zu tun: Im Wartezimmer sitzen 15 Patienten. Die Sprechstundenhilfe meint, es wäre nicht voll. Manchmal warten 50 Menschen auf seine Hilfe. Wie kann man dabei ruhig bleiben? „Entweder gewöhnt man sich daran oder man hat es schon im Blut“, sagt er lächelnd. Er liebt diesen Trubel: „Wenn vormittags so viel Betrieb ist, werde ich immer ruhiger. Dann geht es mir richtig gut. Wenn ich in Hektik verfallen würde, hätte ja keiner was davon.“ Die Nordstädter reißen ihm nicht den Kopf ab, wenn sie warten müssen. Er kann sich vorstellen, dass das vielleicht in anderen Stadtteilen anders wäre.

Manfred Tremel wuchs in einer großen Familie im Galgenbergviertel auf. Er hatte fünf Geschwister und zwischenzeitlich wohnten auch die Großeltern mit im Haus. Er lernte Latein und Griechisch am Andreanum, aber er war kein guter Schüler, sondern nahm das Leben locker. Das ‚Hipetuk‘ in der Schuhstraße war seine zweite Heimat. Das abgerissene Szenelokal roch nach Rauch und Verbotenem, Bier und süßem Wein. 1968 trug hier jeder lange Haare und man hörte gemeinsam die Beatles und die Stones. Mütter und Väter wurden nervös. Hipetuk ist übrigens die Abkürzung für ‚Hildesheimer Pennäler Tagesunterkunft‘. Das Lokal existierte nur sechs Jahre, aber es blieb für Jahrzehnte in den nostalgischen Erinnerungen der jungen Besucher haften. Wenn der Wirt Schluss machte, nahm man schon mal eine Flasche Rotwein mit und kletterte über den Zaun ins Jo-Bad. Manfred Tremels Trumpf war ein Tonbandgerät, mit dem er die Hitparaden mitschnitt. Das konnte sich nicht jeder leisten.

Zuerst studierte er Journalismus in Münster: Erste eigene Bude, erste Liebe. „Das war meine schönste Zeit“, erinnert er sich heute. Dann wurde er gezogen. Obwohl der Vater im Krieg ein Bein verloren hatte, wurde seine Verweigerung nicht anerkannt. So landete er im Panzerbataillon 14 in der Gallwitz-Kaserne. Danach reiste er ein halbes Jahr mit zwei Freunden in einem kleinen, alten LKW durch Afrika. „Das könnte man heute gar nicht mehr machen“, sagt er. „Selbst damals wurde uns in Zentralafrika etwas mulmig.“ Er sah die Menschen, die Hilfe brauchten und dankbar waren. Da wurde ihm klar, dass er Medizin studieren wollte. Zum Erstaunen seiner Freunde zog er das Studium geradewegs durch – und landete in der Ärzteschwemme. Der Traum vom Kinderarzt platzte, weil es einfach keine Stellen gab. Er war schließlich glücklich, als Assistent für Orthopädie in der Salzeklinik Bad Salzdetfurth anfangen zu dürfen.

1994 eröffnete sich eine Chance: Dr. Tremel übernahm die Praxis von Dr. Achtermann in der Ottostraße. Wenig später bot ihm die Metallgießerei in der Steuerwalder Straße geräumige Praxisräume in dem vorderen Jugendstilhaus an. Dort praktiziert er bis heute. „Die Praxis ist ein kleiner Kosmos, wo die unterschiedlichsten Menschen zusammentreffen“, erzählt er. „In der Sied-

Auto-Reparaturen



TÜV+AU
täglich



Reparaturen aller Art

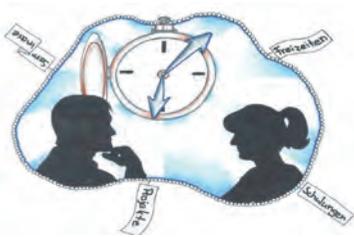
Löhrr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

lung lebten früher viele Facharbeiter, Postler und Bahnbeamte. Jetzt ziehen dort Familien mit kleinen Kindern ein oder junge Leute aus dem Osten. Es kommen auch zahlreiche ausländische Patienten. Ich habe damit nur selten Probleme. In jeder Nation gibt es das gesamte Spektrum menschlicher Charaktere. Allerdings erlebt man Cliques, die hier parallel leben, das Gesundheitssystem ausnutzen und Regeln und Gesetze missachten. Eine Integration dieser Leute ist weder möglich, noch von ihnen gewünscht. Gerade im Hinblick auf die Menschen, die sich mit Mühe rechtschaffen durchs Leben bringen, sollten wir die vorhandenen Gesetze konsequent auf alle anwenden. Dann hätten auch alle mehr Geduld und Verständnis für diejenigen, die Hilfe benötigen.“ „Von den Türken können wir uns ein herzlicheres Verhältnis zwischen den Generationen anschauen. Ich habe schon erlebt, wie türkische Kinder im Wartezimmer die deutschen

gebeten haben, einem alten, kranken Mann mehr Respekt entgegen zu bringen.“ Er behandelt auch traumatisierte Flüchtlinge: „Die würde man am liebsten mit nach Hause nehmen.“ Viele Familien kennt er schon seit Jahrzehnten. Das ist für ihn das Schönste in seinem Beruf. Ärgerlich sei nur die Gesundheitspolitik: Zu viel Bürokratie, schlechte Arbeitsbedingungen und Regressverfahren, weil er vor 10 Jahren mehr Medikamente verschrieben habe als andere. Er ist überzeugt, dass eine fachgerechte Untersuchung mindestens genauso viel bringen kann wie die Gerätemedizin. Nur leider werde es sehr ungleich bezahlt. In den Ferien kraxelt er mit seinem Sohn auf die Berge. Und wenn er sich irgendwann einmal von der Praxis verabschiedet, dann hat er noch einen Traum: Ein Jahr in Rom leben, Italienisch lernen, viel lesen und schreiben



Speed-Dating mal ganz anders!



Ich wollte mich schon lange mal ehrenamtlich engagieren!
Aber was und wo denn?

Kirchengemeinden, Institutionen, Verbände und Vereine etc. stellen sich vor und wie beim Speed-Dating, kann man sich alles anhören und danach evtl. eine „Partnerschaft auf Zeit“ eingehen.

Es ist die Gelegenheit, unverbindlich in die vielen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit hinein zu schnuppern und dann das Richtige zu finden!

Ein Ehrenamtlichen-Speed-Dating für alle Generationen!

Zeit und Ort: Donnerstag, 25. Februar 2016
von 16.00 bis 19.00 Uhr in der
Arneken Galerie
Arneken Galerie,
Arnekenstr. 18, Hildesheim beim Infopoint.



Weitere Informationen beim: Ev. Kirchenkreisjugenddienst, Klosterstr. 6, 31134 Hildesheim Tel: 05121-167530 email: kkd-hisa@web.de



Die Gestaltung der
Trauerfeier ist
keine General-
probe.

Ein Abschied ist
unwiederholbar.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen

www.bestattungen-abtmeyer.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2830879

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Vertrieb: Werbeagentur
Fuchs
Redaktionsschluss der nächs-
ten Ausgabe:
Freitag, 26. Februar 2016,
Die veröffentlichten Artikel
geben nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion
wieder.



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21 / 29 42 760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Festliche Adventsfeier im Pfarrheim St. Andreas in Hasede



Zur Adventsfeier lud die Ambulante Krankenpflege Berezow auch in diesem Jahr wieder im Pfarrheim St. Andreas in Hasede ein, um gemeinsam mit Kunden und deren Angehörige, Gästen und Mitarbeitern zu feiern.

Am letzten Mittwoch hatte man im Pfarrheim eine Menge Spaß und Unterhaltung. Es wurde gesungen und viel gelacht. Die herrliche Kuchen- und Tortenauswahl ließ keinen Wunsch offen und Glühwein sowie Weihnachtsplätzchen fehlten auch nicht. Sehr bewundert wurden die Tischdekorationen der schön hergerichteten Tische mit selbst hergestellten Bastelarbeiten der Gäste der Tagespflege Berezow aus Hasede.



Eine besondere Überraschung hatten die Mitarbeiter des Ambulanten Pflegedienstes Berezow und der Tagespflege Berezow für ihre Kunden vorbereitet: Vorgeführt wurde das Wintermärchen „Unruhe in der Wolkenstube“.

Es handelt sich um Frau Holle, Herr Winter und Schneeflöckchen. Viele Kinder der Mitarbeiter waren als kleine Schneeflöckchen verkleidet, das jüngste 16 Monate und das älteste 8 Jahre alt.

Der Nachmittag wurde mit Weihnachtsliedern ausgeklungen. Insgesamt ein gelungenes Fest, das wiederholt werden sollte, „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“ war die einhellige Meinung.



Freundeskreis des Schulbiologiezentrums

Halten Sie sich gern in der Natur auf? Haben Sie sich schon immer einen schönen großen Garten mit Teich, Wiese und Kinderspielplatz für sich mit oder ohne Familie gewünscht, haben aber nicht die Kraft, die Zeit oder das Geld, ihn intensiv zu pflegen? Dann hätte das Schulbiologiezentrum vielleicht ein Angebot für Sie. Wir sind dabei, einen Freundeskreis zu bilden, um dort generationsübergreifend Geselligkeit zu pflegen und gleichzeitig zum Erhalt unseres wunderschönen Geländes in der Nähe des Steinberges als Umweltbildungsort beizutragen.

Das Gelände kann vom Freundeskreis für zwangslöse Treffen zu bestimmten Zeiten genutzt werden, zum Beispiel zum Gärtnern oder zum Klönen, Kochen, Spielen, Feiern Es wird vom Schulbiologiezen-

trum nur ein wenig Hilfe bei der Pflege des Gemüsegartens (Tipps inbegriffen) oder bei den Tagen der offenen Tür (3mal im Jahr) erwartet.

Wir treffen uns das nächste Mal am Donnerstag, dem 18. Februar, um 16 Uhr im Schulbiologiezentrum, Am Wildgatter 60 in Hildesheim-Ochtersum. In zwangloser Atmosphäre wollen wir uns über das Aussäen von Nutzpflanzen, insbesondere von Tomaten, Paprika, Chili und Andenbeeren, informieren, eventuell mitgebrachtes Saatgut austauschen oder aussäen und anschließend bei Kaffee und Kuchen entspannt plaudern. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte unter E-Mail info@schulbiologiezentrum.de oder Tel. 05128/7679 mit Ihrem Namen, Anschrift, Telefonnummer und eventueller E-Mail-Adresse.

Mit den stürmischen Jungs übers Meer

Der Angry Boys-Chor geht in die zweite Runde
Kostenloser Schnuppertermin
am 15. Februar in der VHS Pfaffenstieg



Angry Boys, der Chor für stürmische Jungs, hisst die Segel zur nächsten Etappe. Unter dem Motto „Wo die wilden Wellen wogen“ startet im Februar mit Dagmar Wortmann und Siggie Stern der zweite Kurs an der VHS Hildesheim. Mit an Bord ist nun auch Stimmbildnerin Andrea Schäl, die im Auftrag des Chorverbands Niedersachsen-Bremen die Jungen an eine positive Körperwahrnehmung heranführt. Vom 22. Februar bis 20. Juni werden jeden Montag zwischen 16 und 17 Uhr verschiedene Klang-Inseln angesteuert und musikalische Meeresbewohner gesichtet. Gemeinsam spielerisch die Stimme erforschen, Lieder singen und selber Texte und Lieder schreiben - hier gibt es viele Möglichkeiten für Jungs, Musik für sich zu entdecken und ihre eigenen Ideen einzu-

bringen und zu präsentieren. Der Kurs mit 15 Terminen richtet sich an Jungs im Grundschulalter und kostet 54,20 Euro. Der Kursbeitrag kann gegebenenfalls über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert oder durch die „Hildesheimer Glückskarte“ ermäßigt werden. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an anmeldung@vhs-hildesheim.de oder telefonisch unter 05121/9361-111.

Einen kostenlosen Schnuppertermin für alle Interessierten gibt es schon am Montag, 15. Februar um 16 Uhr in der Volkshochschule im Pfaffenstieg 4-5. Der quirlig-fröhliche Chor freut sich auf Verstärkung seiner Mannschaft!

Weitere Informationen für Eltern und Kinder unter www.angryboys-chor.de und www.vhs-hildesheim.de

Gemeinschaftsgarten
Nordstadt: Infoabend

Lust in der Nordstadt zu gärtnern?

Im Gemeinschaftsgarten Nordstadt am Cheruskerring ist das möglich und du bist herzlich willkommen! Alle Infos rund um den Garten und über's Mitmachen sowie Raum für Fragen gibt's am Infoabend am Mittwoch, den 24.2.2016 um 18 Uhr im „Treff“, Peiner Str. 6. Wir freuen uns auf dich!
Der Verein Stadtblühen e.V.



PETRA JORDAN

Praxen für
Logopädie

Behandlung von
Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

petrajordan@t-online.de

Scheelenstraße 7
D-31134 Hildesheim

Fon: 05121.14166

Fax: 05121.14136

scheelenstrasse@logopaedie-jordan.de

Peiner Straße 64
D-31137 Hildesheim

Fon: 05121.514520

Fax: 05121.2060231

peinerstrasse@logopaedie-jordan.de

www.logopaedie-jordan.de

- Frühstück
- täglich wechselnder Mittagstisch
- durchgehend warme Küche
- hausgemachte Kuchen und Torten
- Platz für Ihre Feier für bis zu 24 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Richthofenstr. 6
31137 Hildesheim
Tel. 05121 - 7412441
www.cafebistropiccolo.com

Piccolo
Café & Bistro



GRÜNE TERMINE IN HILDESHEIM
GRÜNE Kreismitgliederversammlung

am Montag, 15. Februar 2016, 19.30 Uhr, in der Bürgermeisterkapelle, Rathausstr. 8, Hildesheim

- Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Tagesordnung ist zwei Wochen vorher auf der Website der **GRÜNEN** Hildesheim verfügbar.

GRÜNER Afterwork Talk
am Dienstag, den 16. Februar 2016, ab 19 Uhr findet im Schärling, in der Burgstraße 2 der fünfte „**GRÜNE** Afterwork Talk“ statt. Alle die Lust haben **GRÜNE** Politik in Hil-

desheim mitzugestalten oder einfach mal **GRÜNE** Aktive kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen.

GRÜNE Ortsmitgliederversammlung
am Montag, 29. Februar 2016, 19.30 Uhr, in der Bürgermeisterkapelle, Rathausstr. 8, Hildesheim

- Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Tagesordnung ist zwei Wochen vorher auf der Website der **GRÜNEN** Hildesheim verfügbar.

Bei Fragen und Anregungen: www.gruene-hildesheim.de, Jessica Sharma, 05121-36752, buero-hi@gruene-hildesheim.de

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN DER NORDSTADT

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
	10:00-11:30 Kinderspaß Mutter-Kind-Gruppe ab 1 Jahr	10:00-11:30 Zwergenspaß Mutter-Kind-Gruppe bis 1 Jahr		10:00-12:00 Elterncafé
15:00-20:00 Offener Jugendtreff ab 12 Jahre	15:00-18:00 Offener Kindertreff 6-12 Jahre	15:00-18:00 Offener Kindertreff 6-12 Jahre	15:00-18:00 Offener Kindertreff 6-12 Jahre	15:00-18:00 Offener Kindertreff 6-12 Jahre
	16:00-18:00 Mädchen-gruppe 8-12 Jahre		15:30-17:00 FußballClub 3.-5. Klasse	15:00-20:00 Offener Jugendtreff ab 12 Jahre
	16:30-18:00 EntdeckerClub 1.-4. Klasse	16:30-18:00 KidsClub 1.-4. Klasse		16:00-18:00 Musicalprojekt 1.-4. Klasse
	17:00-20:00 Offener Jugendtreff ab 12 Jahre	17:00-20:00 Offener Jugendtreff ab 12 Jahre	17:00-18:30 FußballClub 5.-8. Klasse	

TERMINE UND PROJEKTE IM FEBRUAR/MÄRZ

Sonntag, 07.02.
ab 10:30 Uhr
Familienfrühstück
für Groß & Klein

Sonntag, 28.02.
Tagesfahrt in den Harz
ab 14 Jahre

Sonntag, 06.03.
ab 10:30 Uhr
Familienfrühstück
für Groß & Klein

29.-31.03.
Mädchenausflug



KJN
Steuerwalderstr. 36
Tel.: 515533

Sozialdienst kath. Frauen
Steuerwalderstr. 16
Tel.: 408821

Gemeindesaal Martin-Luther,
Peiner Str. 53
Tel.: 7593370

Go20Nord
Peiner Str. 4
Tel.: 7593370

Sporthalle Anne-Frank-Schule,
Ludolfingerstr. 16
Tel.: 7593370

Kita „Blauer Elefant“
Steuerwalderstr. 89
Tel.: 510299

Herausgeber: Arbeitskreis Sozialraum Nordstadt
Redaktioneller Kontakt: Kinder- und Jugendhaus Nordstadt,
Steuerwalderstr. 36, 31137 Hildesheim | Mail: kjn-hildesheim@web.de | Tel.: 515533



nordstadt hat...

...eine ökumenische Männerkochgruppe

Und was macht „mann“ dort eigentlich? – Wir durften neulich einmal dabei sein. Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, jeden 1. und 3. Donnerstagabend im Monat: Nach und nach trudeln bis zu 12 Männer im Alter von 52 bis 86 Jahren ein, begeben sich in die Küche, begrüßen sich, halten einen kurzen Schnack. Auf dem Tisch stehen schon die Zutaten, und mehrere Rezepte liegen bereit. Wie von alleine findet jeder seine Aufgabe und beginnt zu schälen, zu schnippeln, zu schmurgeln. Ein verheißungsvoller Duft steigt auf und es entstehen Gerichte wie gelbe Paprikasuppe, Spaghetti mit Lachs-Sahne-Soße, Gyros oder auch Desserts wie Obstsalat oder Eis mit Sahne. Wilfried Kamberger, der „Chef“ der Gruppe, wählt vorher die Rezepte aus und kauft alle Zutaten ein. Er kennt die Vorlieben und Abneigungen der Hobbyköche und plant immer so, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Häufig gibt es zwei Essen zur Auswahl oder ein mehrgängiges Menü mit Vorsuppe und Hauptgericht. Knoblauch in Maßen darf an fast allen Gerichten nicht fehlen - dann wissen auch die daheimgebliebenen Ehefrauen, dass ihre Männer beim Kochen waren!

Herr Kamberger achtet auf Abwechslung, damit jedes Mal andere Speisen auf den Tisch kommen. Nur an einigen Höhepunkten im Jahr gibt es Gerichte mit Tradition: zu Ostern wird Fisch zubereitet, im Herbst gibt es Kohlrouladen, und im Winter ist ein Abend für Braunkohl und Bregenwurst reserviert. Die Fleischwaren werden eigens beim Schlachter bestellt.

Nach dem Kochen speisen die Männer natürlich genüsslich zusammen und verbringen einen geselligen Abend.

Entstanden ist die Idee einer Männerkochgruppe vor fast 20 Jahren: Der ehemalige Pastor der Martin-Luther-Kirchengemeinde Detlev Richter und der mittlerweile verstorbene Rolf Bartels saßen abends bei Martinsgans und Bierchen zusammen und fanden, dass es schön wäre, wenn mehr Männer beim Kochen und Essen einen gemeinsamen Abend verbringen könnten. Und weil die Männer aus der benachbarten katholischen Kirchengemeinde auch eingeladen sein sollten, wurde es eine ökumenische Männerkochgruppe. Seitdem kommt die Gruppe regelmäßig zusammen, zwei Drittel der Herren wohnen in der Nordstadt.

Sechs Gründungsmitglieder sind heute immer noch dabei. Herr Kamberger hat vor mehreren Jahren die Leitung der Gruppe übernommen. Ab und zu unternimmt die Gruppe gemeinsame Wochenendreisen an die Ostsee oder in den Harz.

Wer Lust bekommen hat, mitzukochen, wendet sich gerne an Herrn Wilfried Kamberger, Tel. (05121) 512235.

Anne Baier und Kathrin Sättele

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.02.2016

Veranstaltungen im Februar 2016

Sonntag 07.02.

15:00 Uhr und **14**

Montag 08.02.

09:15 & 11:30 Uhr

schauspielplatz:

Theater MATZ / marks&schleker:

Zauberstreit in Caprona

Kindertheater für alle ab 9 Jahren

Eintritt: 6,-/5,- €

(ALG-II-Empfänger*innen und Hildesheimer Glückskarte 3,50 €)

Reservierung unter

schauspielplatz@theaterhaus-

hildesheim.de,

www.theaterhaus-hildesheim.de

Tel. 05121 / 698 14 61

Theaterhaus

Mittwoch 10.02.

16:00 - 18:00 Uhr **3**

FAIRstrickt

Diakonie Himmelsthür

Begegnungsstätte Treffer

Dienstag 11.02.

20:00 Uhr und **14**

Freitag 12.02.

20:00 Uhr und

Samstag 13.02.

20:00 Uhr

Sanierte Altbauten:

TOODRYTOCRY

Performance

Eintritt: 8,-/5,- €

(ALG-II-Empfänger*innen und

Hildesheimer Glückskarte 3,50 €)

Reservierung unter

schauspielplatz@theaterhaus-

hildesheim.de,

www.theaterhaus-hildesheim.de

Tel. 05121 / 698 14 61

Theaterhaus

Freitag 12.02.

10:00 - 15:30 Uhr

Fachtag mit ufuq.de

Nordstadt.Mehr.Wert

Kreishaus Raum 286

Bischof-Janssen-Str. 31

20:00 Uhr **9**

Quiz mit Biss und 2für1

Spielen, schmatzen und schlürfen.

Eintritt frei

2für1 von 20 bis 22 Uhr – zwei

trinken, eins bezahlen.

Kulturfabrik, HOBQ

Mittwoch 17.02.

16:00 - 18:00 Uhr **3**

Tanzcafé

Diakonie Himmelsthür

Begegnungsstätte Treffer

17:00 - 19:00 Uhr **13**

Gemeinschaftsgarten Nordstadt

Stadtteilbüro

18:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Thema: Radikalisierung und

Strategien zur Prävention

UNI Hildesheim

Donnerstag 18.02.

18:00 Uhr **13**

Steuerungsgruppe

Nordstadt.Mehr.Wert

Stadtteilbüro

18:30 - 22:00 Uhr **12**

Ökumenische

Männerkochgruppe

Küche Gemeindehaus Nord

Freitag 19.02.

20:00 Uhr **14**

Familienschredder:

Lena Düspohl, Clara

Kaltenbacher, Carina Isabella

Kluge, Caro Lutz, Margarete

Rosenbohm,

Terrence Xavier Johnson

Beta-Test #1

Performance

Reservierung unter

schauspielplatz@theaterhaus-

hildesheim.de,

www.theaterhaus-hildesheim.de

Tel. 05121 / 698 14 61

Theaterhaus

Mittwoch 24.02.

15:30 - 17:00 Uhr **3**

Erzählcafé

Thema: " Stimme der Bürger "

Diakonie Himmelsthür und

Nordstadt.Mehr.Wert

Begegnungsstätte Treffer

18.30 Uhr Premiere **9**

HalbZeitZone

Friedrich-List-SchülerInnen und

das TPZ erforschen den Lauf der

Zeit.

Eintritt 7,- €, erm. 4,- €, Mitschüler

1,50,- €

Kulturfabrik, Halle

Donnerstag 25.02.

10:00 - 12:00 Uhr **4**

Handarbeitsfrühstück

Anmeldung:

Tel: 05121/285 3480

Nachbarschaftsladen

18.30 Uhr **9**

HalbZeitZone

Friedrich-List-SchülerInnen und

das TPZ erforschen den Lauf der

Zeit.

Eintritt 7,- €, erm. 4,- €, Mitschüler

1,50,- €

Kulturfabrik, Halle

Freitag 26.02.

19:00 Uhr

STATE OF THE ART 3D

Vernissage:

Der Künstler ist anwesend.

Rasselmania e.V.

Bischofskamp 18

20:00 Uhr **14**

Familienschredder:

Sira Möller, Winnie Wilka:

Family Synthesizer oder die

Möglichkeit für jene, die die

Absicht haben, eine neue Familie

zu finden (AT)

Beta-Test #2

Performance

Reservierung unter

schauspielplatz@theaterhaus-

hildesheim.de,

www.theaterhaus-hildesheim.de

Tel. 05121 / 698 14 61

Theaterhaus

Dienstag 01.03.

17:00 Uhr **3**

Podiumsdiskussion

Thema: Das Grundgesetz und

die Religionsfreiheit.

mit Orstbürgermeister

Ekkerhard Domning und

Religionswissenschaftler

Rabbi El Dick

Begegnungsstätte Treffer

Mittwoch 02.03.

17:00 - 19:00 Uhr **13**

Gemeinschaftsgarten Nordstadt

Stadtteilbüro

Donnerstag 03.03.

18:30 - 22:00 Uhr **12**

Ökumenische

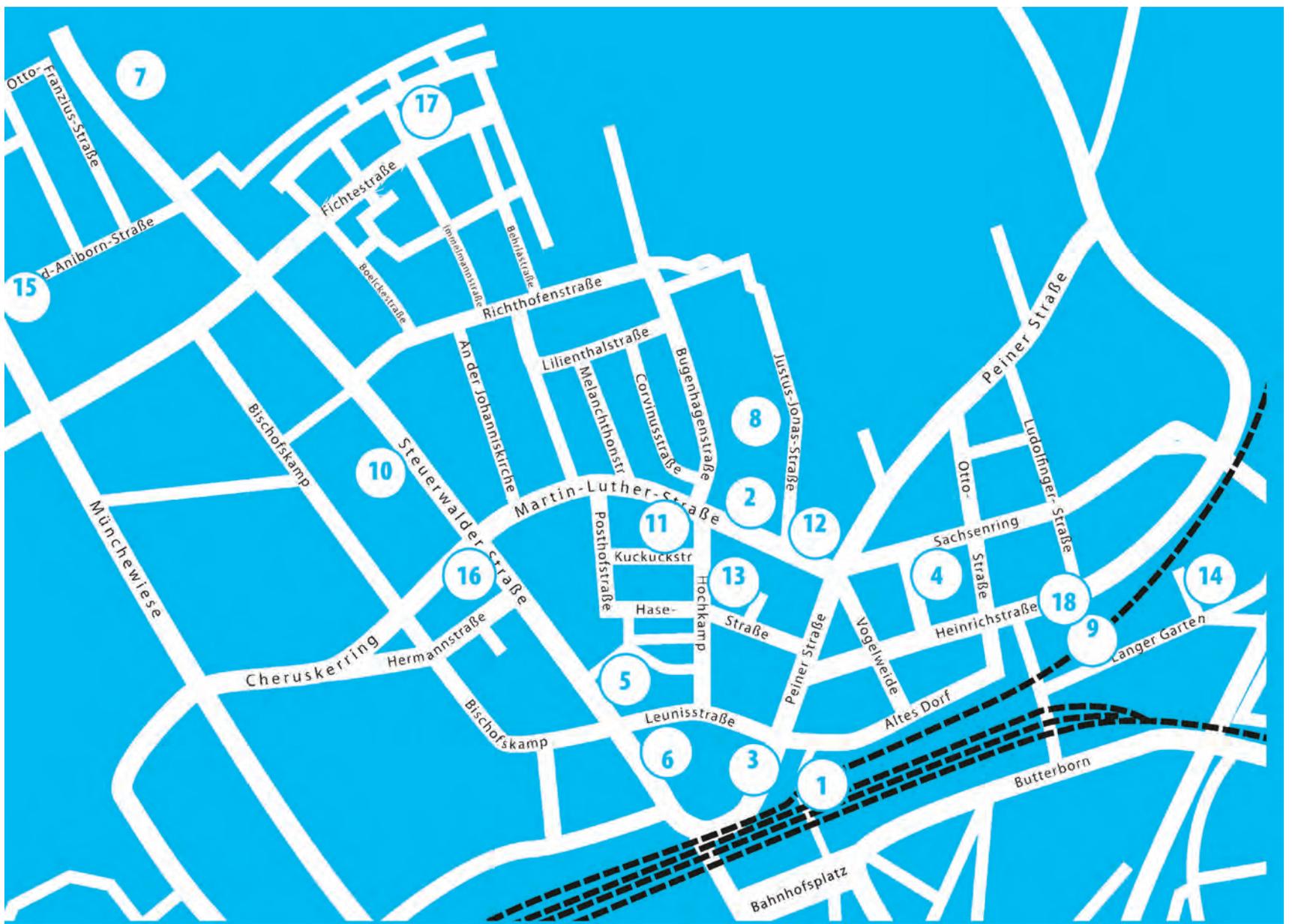
Männerkochgruppe

Küche Gemeindehaus Nord

Regelmäßige Termine

<p>Di. - Fr. 13 Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert Sprechzeit Di. - Fr. nach Vereinbarung unter Tel. 05121 / 28 163 11 <i>Stadtteilbüro</i></p>	<p>Montags 8:30 - 9:30 Uhr 2 VHS Deutsch-Türkisch Kurs zur besseren Kommunikations- fähigkeit <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Mittwochs 8:00 - 9:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenheim e.V. Frau Heilmann beantwortet Ihre Fragen, z.B. zur Schuldner- beratung <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:30 - 16:30 Uhr 8 Kinderturnen für 3-6 Jährige 16:30 - 17:30 Uhr 8 Kinderturnen für 6-10 Jährige MTV 1848 e.V. <i>Turnhalle der Grundschulen</i></p>
<p>Mo. - Fr. 11:00 - 16:00 Uhr 1 Öffnungszeiten Bahnmissionsmission</p>	<p>13:00 - 17:00 Uhr 3 Interkulturelle Frauengruppe Leitung: Nevin Sahin <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>14:30 - 17:00 Uhr 2 Förderung Lese-Rechtschreib- schwäche Frau Pfizke <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>14:00 - 17:00 Uhr 12 Wochenmarkt <i>Neue Mitte Nordstadt</i></p>
<p>Di. + Fr. 15:00 - 18:00 Uhr 5 Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenheim e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>17:00 - 19:00 Uhr AcKu Verein Kostenlose Architekten- Sprechstunde <i>Bahnhofsallee 13-14</i></p>
<p>Mo., Di., Mi. und Fr. 15:00 - 20:00 Uhr 5 Jugendtreff für alle von 12 bis 20 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>18:30 - 20:00 Uhr 12 Bläserkreis <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenheim e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Freitags 8:30 - 9:30 Uhr 2 Elterntreff im Elterncafé <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Di. 15:00 - 17:00 Uhr 6 Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten <i>Sozialdienst katholischer Frauen</i></p>	<p>19:00 - 21:00 Uhr 12 Gospelfriends <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>17:00 Uhr 9 VoKü - Die Volxküche Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht <i>Kulturfabrik, HOBO</i></p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr 2 Eltern-Kind-Gruppe Ev. Jugendhilfe Bockenheim e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Mo. 15:00 - 17:00 Uhr 4 Mi. 12:30 - 14:30 Uhr Do. 10:00 - 12:00 Uhr Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>Dienstags 9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>19:00 - 21:30 Uhr 2 Square Dreamers - Square Dance Club Frau Kelly Tel. 0176 / 74413628 <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Spiele und Kaffee <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>
<p>Mi. und Do. 12:30 - 14:30 Uhr 4 Gesprächsrunde für Jung und Alt <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>9:45 - 11:45 Uhr 2 Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3-jährigen Kindern, Nordstadt.Mehr.Wert <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 4 Nachbarschafts Café <i>Nachbarschaftsladen</i></p>
	<p>12:30 - 13:30 Uhr 4 Gesellschaftsspiele mit Schüler/innen und Senioren/innen aus der Nordstadt <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>10:00 - 11:00 Uhr 3 Sittanz <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Jeden 1. Freitag im Monat: 2 8:30 - 9:30 Uhr Erziehungslotsin Hilfe bei Behördenangelegen- heiten <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
	<p>15:00 - 17:00 Uhr 2 Förderung Dyskalkulie Lerntherapeutin Frau Jäckel <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr 3 Psychologische Beratung <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Sonntag 14:30 - 17:00 Uhr Internet Cafe Dialog Tel. 05121 / 13890 <i>Teichstr. 6</i></p>
	<p>16:00 - 18:00 Uhr 10 Mädchengruppe <i>Familienzentrum Blauer Elefant</i></p>	<p>13:30 - 15:00 Uhr 2 Reha-Sport für Kinder MTV 1848 e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	

Zur Karte bitte umblättern ►



CDU Nordstadt: Sicherheitsgefühl der Bürger ernst nehmen

Die Einlassungen des Hildesheimer SPD-Parteivorsitzenden und Landtagsabgeordneten Bernd Lynack, zu den Forderungen des CDU Stadtverbandes sind aus zwei Gründen unzureichend:

Erstens hat der CDU-Stadtverband nicht gefordert, dass mehr Überwachungskameras angebracht werden sollen, sondern eine Überprüfung von Straßen und Plätzen angemahnt, an denen die Sicherheit (oder das Sicherheitsgefühl), zum Beispiel durch präventive Kameraüberwachung, gestärkt werden kann. Wenn eine Überprüfung durch die zuständigen Stellen ergebe, dass es solche Straßen und Plätze in Hildesheim nicht gibt, wäre die CDU-Forderung bereits erfüllt.

Die CDU Nordstadt wird jedoch häufig, insbesondere von Senioren, angesprochen, dass es in unserem Stadtteil Orte gebe, an denen sich ältere Menschen nach Einbruch der Dunkelheit unsicher fühlen. Diesen Sorgen sollte

die Politik nicht durch Achselzucken begegnen, sondern ernst nehmen.

Der Forderung nach mehr Streetworkern schließt sich der CDU Ortsverband Nordstadt im Übrigen vollständig an.

Zweitens: Zwar steht es einem Ortsverband nicht an, landespolitische Themen zu kommentieren, allerdings rechtfertigt Herr Lynack sich namens der SPD für einen Vorwurf der gar nicht erhoben wurde. Die CDU hat nicht kritisiert, dass die Rot-Grüne Landesregierung Stellen bei der Polizei abgebaut habe (das hat sie nicht), sondern appelliert, mehr Stellen als bisher zu schaffen.

Der Verweis auf die Schwarz-Gelbe Vorgängerregierung hilft da wenig, da sich die Lage im Lande seit 2013 geändert hat: Polizisten werden im Zuge der Flüchtlingszuzüge an die deutschen Landesgrenzen gerufen, die Sicherheitslage ist nach den Anschlägen von Paris und Istanbul mutmaßlich auch in Deutschland angespannter, hinzu kommen Großveranstaltungen und zahlreiche Überstunden der Beamten.

Jetzt helfen!
www.wwf.de



Ræer
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

BW Kälteschutzsocke
8,95 €

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20



Der besondere Geschenktipp:

Zauber der Blüten – Das Hildesheimer Pflanzen- und Blütenbuch

Dr. Fred Martin, Apotheker und Lebensmittelchemiker, entführt mit einzigartigen Fotografien und gut verständlichen Texten in die farbenprächtige Welt der Botanik in Hildesheim und Umgebung.

Er versäumt es auch nicht, neben Angaben zur Geschichte der Pflanzen auf die Standorte und deren Verwendung in Naturheilkunde und Medizin hinzuweisen.

Erhältlich im Buchhandel.

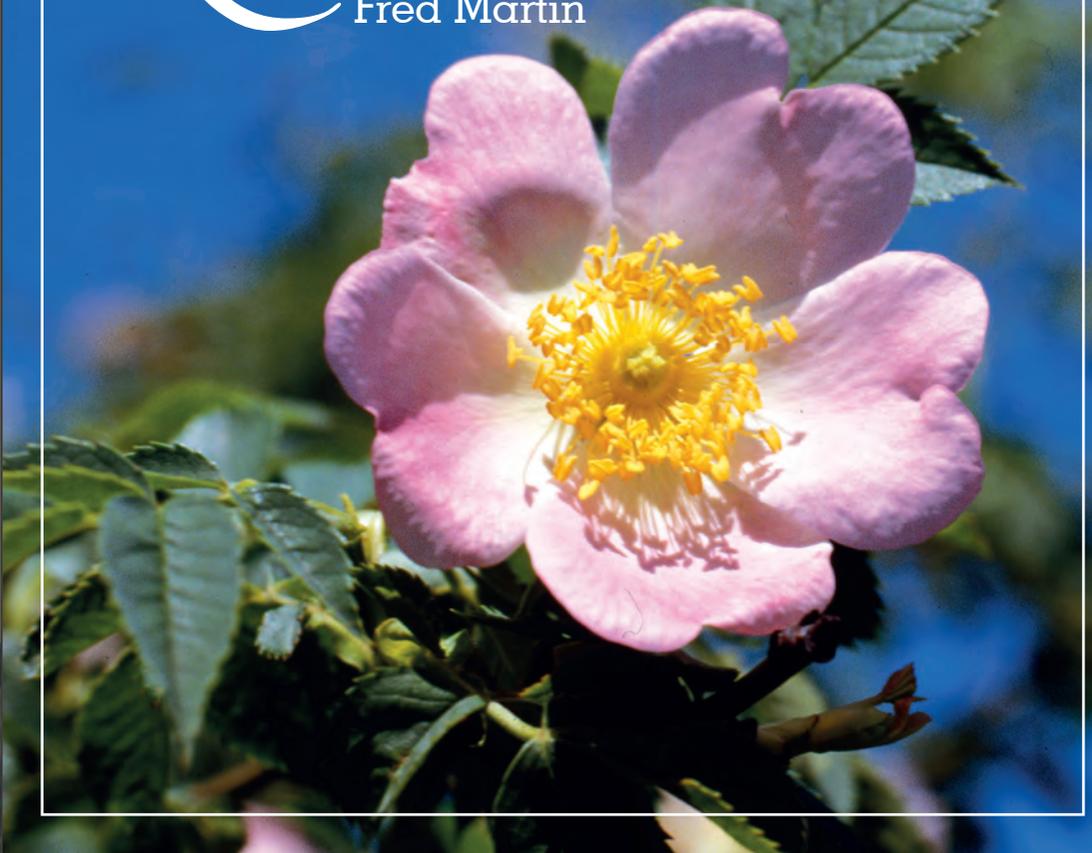
Stückpreis: 19,80 €

ISBN 978-3-938385-68-5



Zauber der Blüten

Fred Martin



Wir drucken umweltfreundlich ...

... mit **Biostrom**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus Köhler
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum

Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

FACHTAG

für die pädagogische Praxis zu
Islam, Islamfeindlichkeit,
Islamismus und Demokratie



Gefahr für die Innere Sicherheit, terroristische Anschläge, frauenfeindliche Übergriffe, vereinfachende Weltbilder von Dschihadisten bzw. Salafisten und dann noch Rechtsextreme, die davon profitieren und immer offener die demokratische Grundordnung untergraben. Vor wenigen Jahren noch schien dies alles in den aktuellen Ausmaßen undenkbar. Jetzt und hier gilt es, die freiheitliche Grundordnung aktiv zu verteidigen, die Zivilgesellschaft zu stärken und präventiv in der Arbeit mit Jugendlichen, aber auch in der Aufklärungsarbeit ganz allgemein deutlich umfassender zu arbeiten - eine Herausforderung für Schulen, Jugendarbeit und politische und berufliche Bildung in allen Milieus unserer Gesellschaft.



Die Basisschulung mit Dr. Jochen Müller (ufuq.de, Berlin) bietet dafür einen ersten wichtigen Schritt durch die Auseinandersetzung mit in Berlin und Hamburg erarbeiteten Materialien an:

"Wie wollen wir leben?" - Filme und Materialien für die pädagogische Praxis zu Islam, Islamfeindlichkeit, Islamismus und Demokratie.

In Verbindung mit dem Handbuch und auf der Grundlage der Basisschulung sind sie in der Arbeit mit Jugendlichen einsetzbar und präventiv wirksam.

Freitag, 12. Februar 2016
Landkreis Hildesheim, Kreishaus,
Bischof-Janssen Str. 31, Raum 286
(Anmeldung an der Pforte)
Beginn 10 Uhr mit Stehkaffee
Ende gegen 15.30 Uhr

Basisschulung für Fachkräfte aus der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
Begrenzte Teilnehmerplätze

Anmeldungen an:
Stadtteilarbeit Nordstadt.Mehr.Wert
Hochkamp 25, 31137 Hildesheim
Tel.: 05121 - 2816311
Mail: info@nordstadt-mehr-wert

Teilnahmegebühr:
Erwachsene: 10 Euro
SchülerInnen, Studierende, Auszubildende: 5 Euro

Lebenshilfe in Kooperation mit der Stadt Hildesheim

Neuigkeiten aus dem Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert

• Am 12. 2. findet ein Fachtag für pädagogische Fachkräfte statt, der vom Stadtteilbüro mit dem Ziel des Aufbaus einer langfristigen Strategie der Prävention von Radikalisierung junger Menschen in Stadt und Landkreis durchgeführt wird. Eingeladen ist dazu Dr. Jochen Müller, der solch eine Arbeit unter dem Titel ufuq.de in Berlin aufgebaut hat. Anmeldungen bitte an das Büro Nordstadt.Mehr.Wert.

• Am 28.1. hat bereits der dritte Workshop zur Erarbeitung des Stadtteilleitbildes und Aktionsplan 2022 stattgefunden. Es ging dabei um die Förderung studentischen Wohnens, gelingende Nachbarschaften, neue Wohnformen und um das Wohnum-

feld im gesamten Stadtteil mit dem Ziel, dass sich möglichst Alle im Stadtteil rundum zuhause fühlen mögen. Wer noch Interesse hat, mit zu arbeiten, ist herzlich eingeladen.

• Der nächste Workshop findet statt am 17. 3. um 17 Uhr zum Thema „Begegnung in Vielfalt“

• Außerdem hat am 19. 1. in der Folge der aktivierenden Befragung mit Studierenden die Stadtteilversammlung

stattgefunden. Dort haben sich drei neue Projektgruppen gebildet. Demnächst wird es z.B. einen Stadtteil-Stammtisch geben, es wird an der Verbesserung der Freizeitangebote gearbeitet, an der Sauberkeit im Viertel und der Erhöhung der Sicherheit



Stadt bietet attraktives Betreuungsangebot in den Sommerferien

Für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 12 Jahren wird es in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Hildesheim wieder sechs verlässliche Betreuungswochen während der Sommerferien geben. 140 Plätze stehen dafür zur Verfügung.

Ab dem 26. Januar können diese entweder online unter www.ferienprogramm-hildesheim.de oder direkt in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen gebucht werden. Wer nicht über einen Internetzugang verfügt oder Fragen zum Angebot hat, kann sich unter

Telefon 05121 301 4513 bei Meike Biskup (Stadt Hildesheim, Familie, Bildung und Sport) informieren.

Mit den Betreuungswochen bietet die Stadt auch Eltern, die bereits jetzt ihren Urlaub festlegen müssen, Planungssicherheit und Entlastung in der Betreuungsfrage.

Jede Betreuungswoche hat einen eigenen Themenschwerpunkt. Weitere Informationen dazu finden sich unter www.hildesheim.de/betreuungswochen.

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von
Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von
herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

e-mail: dentalfrisch@web.de

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- Akupunkt-Massage
- Fango
- Heißluft/Kryotherapie
- Ultraschalltherapie
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- Hausbesuche

Massage
Krankengymnastik

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (05121) 55055

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Glevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Netzwerke
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen



- Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 • 31137 Hildesheim • Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de • www.schlueter-elektrotechnik.de



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



NEU:

Wir sind für Sie da!

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer
mit Duschbad, Tagessatz: 19,30€

Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten

Service-Wohnen im Einzelzimmer
mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung,
Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus

pro Monat 890,- €

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

Armut und Elend begegnen uns auch in Hildesheim...

Armut bedeutet (ohne philosophische Betrachtung) materiellen Mangel. Mangel an Nahrung, Mangel an sozialen Kontakten. Arme Menschen haben nur sehr eingeschränkt die Möglichkeit an kulturellen, gesellschaftlichen oder politischen Veranstaltungen teilzunehmen. Auch in unserer Stadt leben Menschen am Rande der Gesellschaft!

Welche Vorstellung haben Sie von Armut? Der Bettler, der vor dem Bahnhof steht oder die Bettlerin vor der Obdachlosenunterkunft? Ja, da wird die Armut offensichtlich aber die Mehrzahl der Armen lebt in Schlichtwohnungen oder baufälligen Häusern mit Minimalausstattung.

Beispiele: Ein Hartz VI-Empfänger, erhält als Sitzgelegenheit - sofern ihm dies nach ca. 6-monatiger Bewilligungszeit überhaupt zugestanden wird - einen Stuhl und einen Sessel. Ein Sofa, sei es auch noch so preiswert, ist für eine Einzelperson nicht vorgesehen. Einer krebserkrankten, erblindeten Frau, die



dringend ein Bett oder wenigstens eine neue Matratze benötigt, wird beides versagt!

Eine beinamputierte 70-jährige und ihr intellektuell eingeschränkter Lebenspartner, der sie seit Jahren liebevoll pflegt, sollen aus einer

Wohnung, die gerade einigermaßen behindertengerecht mit vielen Helfern umgebaut wurde ausziehen, weil diese Wohnung nach 20 Jahren nicht mehr die Kriterien einer „Sozialwohnung“ erfüllt.

Es sind Schicksale - keine Einzelschicksale - aus unserer Stadt!!! Auch hier leben viele Rentner/innen oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Viele dieser Armen haben jahrelang gearbeitet, erkrankten und verloren ihre Arbeit. Diese Menschen werden nach einem Jahr schnell arm - sie müssen, nachdem auch die letzten Ersparnisse aufgebraucht sind - Hartz IV beziehen. Erschreckend ist die Zahl derer, die einer vollschichtigen Arbeit nachgehen und trotzdem arm sind - sie müssen ergänzende Sozialleistungen beantra-



gen! Hungerige Rentner/innen suchen die sozialen Mittagstische in Stadt und Landkreis auf! Wer arm ist, ist schneller von Krankheiten bedroht! Eine Studie der Leipziger Uni belegt, dass arme Menschen schneller unter Depressionen, Suchtkrankheiten und Bluthochdruck leiden und ca. 7 Jahre früher sterben.

Die Altersarmut steigt rapide an! Die Zahl der Altersrentner, die ergänzende Leistungen der Grundsicherung beziehen nimmt stetig zu. **Menschen, die trotz lebenslanger Arbeit in Armut leben müssen!** Die „Welt“ berichtete am 12. 10. 2015, dass **jeder 7. Rentner in Deutschland von Altersarmut betroffen** ist! Wer als Durchschnittsverdiener 40 Jahre!!!

eingezahlt hat, kann lediglich mit einer Rente von höchstens 650€ rechnen. Das ist ein Betrag, der unterhalb der staatlichen Grundsicherung liegt! Viele Altersrentner sind darauf angewiesen, im Ruhestand noch Geld zu verdienen. Die Bundesagentur für Arbeit berichtet von einer Million Minijobbern über 65 Jahre!

Der große Irrtum - wir denken, wir hätten noch Zeit

Vielleicht liegt es an dieser Wintermüdigkeit? Meine beste Freundin, sonst eine Frohnatur, klagte plötzlich über leichte Depressionen. Ihr sei bei den Reportagen über die sogenannten Reichen und Schönen, die von einem Event zum anderen jetten klar geworden, dass sie selbst ein kleines und im Grunde bedeutungsloses Leben führen würde. Was denn ein „großes Leben“ sei, fragte ich zurück und sie stockte ein wenig: vielleicht ein Leben als Politikerin, die etwas bewegt oder als Dichterin oder Dramatikerin, die mit ihren Werken die Menschen aufrüttelt, als Komponistin, die den Menschen unvergessliche Melodien schenkt - ja, das würde sie als „großes Leben“ bezeichnen. Aber ihr „kleines Leben“, zermahlen im Alltag mit Nachbarschaftsärger, Streit mit Bürokraten und der Schwierigkeit, ständig die Werte von Pflichtgefühl, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zu leben, das würde wohl nicht viel hermachen.

„Einspruch“, fiel ich ihr ins Wort. Ich erinnerte sie daran, dass sie bei ihrer Tätigkeit als Krankenschwester vielen Menschen geholfen, ihnen beigestanden, ihnen Schmerzen genommen und sie gepflegt habe und ich ihre pessimistische Einstellung nicht nachvollziehen könne. Sie beklagte aber, dass sie ihre musische Begabung, das Zeichnen und Malen nicht hätte ausleben können und sie das unglücklich machen würde. Trotzig sagte sie: „mein

Fehler war, zu glauben, ich könne später alles nachholen. Ich habe mir geschworen, das Wort „später“ aus meinem Sprachschatz zu streichen.“



Der größte Irrtum des Menschen ist in der Tat, dass er denkt, was wir alle denken: Wir haben ja noch Zeit. Dieses trügerische Gefühl aber, noch Zeit zu haben als ob es sich um eine Sache handelt, wie eine Menge Geld, die auf uns in einem verschlossenen Tresor wartet, ist irrsinnig. Die Wahrheit

ist unerbittlich und eine ganz andere: Zeit ist der flüchtigste Stoff in unserem Leben. Zeit kann man nicht festhalten, nicht hin- und herschieben, nicht kaufen, nicht verkaufen, nicht kommandieren, nicht gewinnen - nur verlieren!

Die Zeit ist immer „jetzt“ - und schon vorbei...

Die Zukunft reicht immer nur bis zum nächsten Glockenschlag. Sie ist die eine und einzige Wahrheit: „Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen, ewig still steht die Vergangenheit“ (Schiller)

Ja, sagte sie, sie würde nun sofort Pinsel und Papier aus dem Keller holen.

Sie erkannte: Es ist nicht wichtig, ob man ein „kleines“ oder „großes“ Leben führt. Wichtig ist nur, ob es ein glückliches Leben ist. Der Weg beginnt immer direkt vor den eigenen Füßen. Und keinesfalls sollte man auf „später“ warten, auf die Zeit, die man niemals hat, sondern die immer nur verfliegt und verfliegt und ...

Ich wünsche mir Zeit, Gastfreundschaft denen zu geben, die meine Hilfe brauchen. Ich möchte meine Zeit nutzen um am Frieden mitzubauen, damit auch die nächste Generation eine Welt vorfindet, in der es sich zu leben lohnt. Ich möchte meine Zeit sinnvoll verwenden ... es lohnt sich, über das Gottesgeschenk „Zeit“ nachzudenken ...

Ihre Annette Mikulski



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30-17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890
2. Treffen der Angehörigengruppe psychisch be-

einträchtiger Menschen am 4. 2. 2016, 17-18.30 Uhr, AWO Trialog, Kalandstr. 3 in Alfeld, Tel. 05121-13890

3. Treffen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen am 11. 2. 2016, 17-18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890

4. Reisebericht Südafrika mit Bildern und Erzählungen 16. 2. 2016, 18-20 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim Teilnahmegebühr 4€, Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 05121-13890

Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Teichstr. 6
31141 Hildesheim
Tel. 05121-13890
www.awo-trialog.de
<http://www.awo-trialog.de>

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
professionelle Pflege daheim!

Ottostr. 77
31137 Hildesheim
05121-51 41 94
www.biber-pflege.de



24 Std für Sie erreichbar!

Bundesförderung für Kita-Projekte in Stadt und Landkreis Hildesheim

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal freut sich, dass das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ zehn Einrichtungen im Wahlkreis Hildesheim fördert.

Dabei sind die ev. luth. St. Nicolai-Kindertagesstätte in Alfeld, die ev. luth. St.

die ev. luth. St. Thomas Kita, das Familienzentrum Maluki, der ev. luth. Kita Käthes Nest, die Kita Nordlicht und die Kita Blauer Elefant.

Von 2016 bis 2019 stellt der Bund jährlich bis zu 100 Mio. Euro für die Umsetzung des Programms zur Verfügung. Damit können bis zu 4.000 zusätzliche halbe Fachkraftstellen in den Kitas und in der Fachberatung geschaffen werden. Dabei baut das Projekt auf den erfolgreichen Ansätzen des Programms „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ (2011-2015) auf und erweitert diese. Schwerpunkte des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ sind neben der sprachlichen Bildung die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien.

Mit dem neuen Programm fördert das Bundesfamilienministerium alltagsintegrierte sprachliche Bildung als festen Bestandteil in der Kindertagesbetreuung. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Chancengleichheit.

Die ev. luth. St. Nicolai Kindergarten und der St. Hedwig Kindergarten in Sarstedt, die „Kleinen Strolche“ Algermissen sowie in Hildesheim

SANITÄR - HEIZUNG

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

CL. RACK GMBH
Heinrichstr. 13
31137 Hildesheim
Tel: 05121/52576

Pankratius Kita in Bockenem, der ev. luth. St. Nicolai Kindergarten und der St. Hedwig Kindergarten in Sarstedt, die „Kleinen Strolche“ Algermissen sowie in Hildesheim



**Steinofen
PIZZERIA**

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld

**Kleines Restaurant und
Außenverkauf.**

www.steinofenpizzeria.com

Genießen Sie das italienische Original!

„Ich freue mich, dass so viele Einrichtungen in meinem Wahlkreis einen Zuschlag bekommen haben. Damit machen wir einen großen Schritt in Richtung früher Förderung mit gleichen Chancen für alle von Anfang an. In diesem wichtigen Bereich müssen wir Kinder gezielt unterstützen und begleiten“, so der Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal. Die Sprach-Kitas erhalten im Bundesprogramm gleich doppelte Unterstützung: Die

Kita-Teams werden durch zusätzliche Fachkräfte mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung verstärkt, die direkt in der Kita tätig sind. Diese beraten, begleiten und unterstützen die Kita-Teams bei der Weiterentwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Zusätzlich finanziert das Programm eine zusätzliche Fachberatung, die kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in den Sprach-Kitas unterstützt.

Friedrich-List-Schülerinnen und -schüler zeigen an einem Abend zwei Theaterstücke

„HalbZeitZone“ feiert am 24. Februar in der Kulturfabrik Löseke Premiere



„Zeit“ – das ist das Spielzeitprojekt 2015/16 des Theaterpädagogischen Zentrums Hildesheim. Unter dem Titel „HalbZeitZone“ kommen am Mittwoch, 24. Februar um 19 Uhr in der Kulturfabrik Löseke zwei Theaterstücke von und mit Friedrich-List-Schülerinnen und -Schülern zur Premiere: „Die Gedanken der Z.“ und „Lach nicht, okay?“. Im ersten Teil liefern sich Straßengangster einen Kampf um die Kontrolle über eine immer knapper werdende Ressource: Zeit,

Lebenszeit! Eine Raststätte am Rande des Universums ist der Schauplatz nach der Pause. Wer sich dort hin verirrt, ist unter Druck: auf dem Weg zur Arbeit, auf der Jagd nach einem Verbrecher, auf Zeitreise aus einer fernen Vergangenheit ... Die theaterpädagogische Leitung haben Renzo Anfbal Solórzano und Jens Wirsching sowie Suse Wessel und Oliver Dressel. Zwei weitere Aufführungen finden am Donnerstag, 25. und Freitag, 26. Februar jeweils

um 19 Uhr in der Kulturfabrik Löseke (Langer Garten 1, 31137 Hildesheim) statt. Karten zu 7 Euro (ermäßigt 4 Euro) können per E-Mail an info@tpzhildesheim.de oder telefonisch unter 0 51 21 314 32 reserviert bzw. an der Abendkasse erworben werden. „HalbZeitZone“ ist ein Projekt des TPZ in Kooperation mit dem Theater für Niedersachsen (TfN), der Kulturfabrik Löseke und der Friedrich-List-Schule. Die Akteurinnen und

Akteure sind zwischen 15 und 18 Jahre alt. In der aktuellen Spielzeit lädt das TPZ Hildesheim ein, „Zeit“ zu erforschen: In verschiedenen Inszenierungen verbinden Hildesheimerinnen und Hildesheimer Theater mit Musik, Tanz, Literatur oder Kunst. Grundschülerinnen und Grundschüler, Seniorinnen und Senioren und Jugendliche untersuchen persönliche und gesellschaftliche Dimensionen von Zeit.

Menschen würdig pflegen




T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



Großes Interesse an innerer Sicherheit

Wie geht es weiter nach den Anschlägen in Paris, der Absage des Fußballländerspiels in Hannover, den Terrorwarnungen in der Münchner Silvesternacht und den jüngsten Anschlägen an der Blauen Moschee in Istanbul? Wie ist es um die innere Sicherheit bei uns bestellt? Ist Hildesheim tatsächlich eine Hochburg für Salafisten? Diese und weitere Fragen waren Thema in der voll besetzten Aula der Grundschule Nord in Hildesheim. Die Thematik polarisiert und motiviert – ca. 150 Interessierte diskutierten gemeinsam mit der Präsidentin des niedersächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz, Maren Brandenburger und den Landtagsabgeordneten Bernd Lynack und Marco Brunotte, Vorsitzender des Ausschusses für Angelegenheiten des

Verfassungsschutzes. Dennoch war die Diskussion sachlich, allumfassend, fundiert und sehr rege, da die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zumeist beruflich mit den Themen befasst scheinen.

Brandenburger unterschied den politischen Salafismus im Vergleich zum dschihadistischen und warnte davor, alle Salafisten als potenziell gewaltbereit einzustufen. „Der potenziell gewaltbereite Radikalisierte, der sich dem „Islamischen Staat“ anschließt, ist heute nicht mehr der von der Gesellschaft Abgehängte ohne Schulabschluss aus einer streng gläubigen Familie, sondern vielmehr haben wir es mit gut Gebildeten oft auch mit Konvertiten zu tun. Auch entscheiden sich immer mehr junge Frauen Dschihadisten ein angenehmes Leben vor dem Märtyrertod zu beschern,“ präzisiert die Leiterin des niedersächsischen Verfassungsschutzes die Lage. Neben Hildesheim gelten Braunschweig und Wolfsburg als „Hotspots“ des fanatischen

Islamismus.

„Einen wirksamen Schutz gibt es nicht, die globale Sicherheitslage ist angespannt“, fasste Brandenburger zusammen. Außerdem gebe es in Niedersachsen mehr rechtsradikale Tendenzen in der Gesellschaft, die ebenfalls ein Grund zur Besorgnis werden könnten.

„Prävention muss bereits im Kindergarten beginnen“, so Brunotte. Ein großer Teil des Landeshaushalts fließe daher auch in Angebote von Beratung und Begleitung.

Lynack, der die Veranstaltung organisiert hatte, betonte in seinem Abschlussstatement: „Es ging in der Veranstaltung nicht darum, Patentlösungen zu liefern. Vielmehr sollte erreicht werden, die verschiedenen Ereignisse und Vorkommnisse besser einordnen zu können. Das ist hervorragend gelungen. Unsere Sicherheitsbehörden sind handlungsfähig und arbeiten eng zusammen.“

China Restaurant
JASMIN
Buffet - Bringdienst
Party-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Team Jasmin

Zwei Spezial-Jasmin Menüs bestellen...
...nur eins davon bezahlen und eine Vorspeise dazu erhalten, für nur **13.00**

Ab einem Bestellwert von 40 € erhalten Sie eine Flasche Wein **GRATIS!**

Mittagsbuffet		
- Dienstag bis Samstag (Außer Sonn- u. Feiertage)	11.30–14.30 Uhr	9,50 €
- Kinder 3 bis 9 Jahre		5,50 €
- Samstagabendbuffet	18.00–22.00 Uhr	12,50 €
- Kinder 3 bis 9 Jahre		7,50 €
- Sonntag und Feiertage	11.30–14.30 Uhr	12,50 €
- Kinder: 3 bis 9 Jahre		7,50 €
- Dienstag bis Sonntag 17.30-22.00 Uhr wird auch serviert.		

Abendkarte Gerichte ab **5,- €**

Steuerwalder Straße 64 · Hildesheim

1 Gratisgetränk
offenes Getränk, alkoholfrei oder Tee, nur ein Gutschein p.P. einlösbar, nur in Verbindung mit Buffet,
Keine Barauszahlung, gültig bis 31. Mai 2016

Öffnungszeiten: Di-So 11.30-15 Uhr und 17.30-23.00 Uhr. Montag Ruhetag (außer Feiertage) Tel. 05121-702929, Fax 05121-741205

LSBT-Jugendtreff startet

Ab Januar 2016 gibt es in Hildesheim eine neue Gruppe für lesbische, schwule, bisexuelle und trans*idente Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren. Im Vordergrund stehen der Austausch mit Gleichgesinnten und der Spaß an gemeinsamen Aktionen. Der „LSBT Jugendtreff Hildesheim“ wird unterstützt durch das Präventionsnetzwerk „SveN - Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen“ und findet alle zwei Wochen mittwochs im Veranstaltungsraum der Hildesheimer AIDS-Hilfe (Bernwardstr. 3) statt. Das erste Treffen war am Mittwoch, den 6. Januar, von 19 bis 21 Uhr. Die Leitung der Gruppe übernimmt die 27-jährige Mediengestalterin Madeleine Bode: „Ich freue mich schon auf die ersten Gruppentreffen und bin gespannt auf die Resonanz der Jugendlichen und welche Ideen sie mit einbringen werden. Denn die Treffen sollen, sobald sich ein fester Kern entwickelt hat, auch außerhalb des Veranstaltungsraums stattfinden, wie zum Beispiel im Sommer gemeinsam Eis essen oder mal ins Kino gehen.“

Weitere Infos und Termine gibt es auf Facebook („LSBT Hildesheim“), auf www.svenkommt.de sowie auf www.hildesheimer-aids-hilfe.de.

lesbisch. schwul. bi. trans.

Was? Treff für Jugendliche ab 16 bis 22 Jahren, die sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten und Spaß an gemeinsamen Aktionen haben.

Wo? Veranstaltungsraum der Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V., Bernwardstr. 3, Hildesheim

Wann? Alle 2 Wochen mittwochs, 19 – 21 Uhr
Erste Treffen: 6.1., 2016
Weitere Termine auf facebook „LSBT Hildesheim“

Info LSBT-Hildesheim@web.de, facebook.com „LSBT Hildesheim“